

	<p>Objekt: Magnentius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201470</p>
--	--

## Beschreibung

Magnus Magnentius war Militärkommandeur und Befehlshaber der Legionen der Ioviani und Herculani. Am 18.1.350 n. Chr. ließ er sich Autun zum Kaiser ausrufen und nahm den Kampf gegen Constans, den Kaiser im Westen des Reiches, auf, der bald darauf auf der Flucht zu Tode kam. Magnentius wurde nun in Westen, einschließlich Afrika, als Herrscher anerkannt. Im Sommer 350 n. Chr. ernannte er seinen Bruder (oder zumindest nahen Verwandten) Decentius zum Caesar und Mitregenten. Gegen Magnentius ging nun Constantius II., der Bruder des Constans I., vor, der Magnentius am 28.9.351 bei Mursa besiegen konnte. Italien ging im Aug./Sept. 352 n. Chr. für Magnentius verloren. Am 10.8.353 n. Chr. schließlich verübte Magnentius in Lyon Selbstmord.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Magnentius in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Virtus steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie stützt ihre l. Hand auf einen Rundschild und hält mit der r. Hand einen Speer mit der Spitze nach unten.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.39 g; Durchmesser: 22 mm;  
Stempelstellung: 7 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 350-351 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer Magnentius (303-353)

wo

Besessen	wann	
	wer	Friedrich Eduard Finger (-1893)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Silber
- Siliqua
- Spätantike

## Literatur

- P. Bastien, Le monnayage de Magnence <sup>2</sup>(1983) 159 Nr. 9 (dieses Stück, Rs. Virtus, 18. Januar bis 27. Februar 350 n. Chr., vgl. auch ebd. Nr. 18, 6 h)..
- RIC VIII Nr. 256 (350-351 n. Chr., Rs. Soldat).